

**** ARF NOOZ *** ARF NOOZ *** ARF NOOZ *** ARF MOOSE *** ARF
NOOZ *** ARF NOOZ ***

first things first (>>> english version below):

**ARF: Donnerstag, 28.2.2008, 20:00 Kaserne Basel. Mit neuer CD
und Penta-Tonic.**

Und dann dies:

Da wir dank Steve Jobs (quasi) ein paar Adressen von ARF-
Liebhabern verloren haben, darf dieses mail gerne an
Gleichgesinnte weiterverschickt werden!

Und dann dies:

Werte Dachrinnen und Dachren,

Mal ehrlich: wer hätte es noch für möglich gehalten, dass die
dritte und beste ARF CD je das Licht der Welt erblickt? Also
wir drei ganz bestimmt nicht. Doch auch ARFs dürfen sich mal
irren. Will heissen, soll sagen, ergo:

ARF lädt zur TONTRÄGER-VERÖFFENTLICHUNGS-FESTIVITÄT.
Und zwar am DONNERSTAG, den 28. FEBRUAR in der KASERNE zu
BASEL.

Wer's noch genauer wissen will, ist ein Pedant. (>>>
verzzikkonna ruzzkka iviskoll)
Voila, el verçione pedante (>>> verçione germanica abaço)

TÜREN: 20:00

PENTA-TONIC: 20:30 bis 21:15

ARF: 21:45 bis 23:30

IM ANSCHLUSS: Zeit zur freien Verfügung und energische
Feilbietung der neuen CD (des Namens «ARF»)

Und nun, da alle potenziellen Leseratten des Arfschen
Mailunfugs mit organisatorisch-vorbestraften Daten erschlagen,
in die weite Ferne und die ferne Weite getrieben sind worden
getan habend gar (>>> □□□□□□□□□□□□□□□□□□), zum Ernst des Klebens
(Da fällt mir ein, dass ich in der Stadt immer wieder lieblos
von Hand gebastelte Kleber sehe, wo draufsteht «Jesus lebt!».
Nur zu gerne hätte ich dann einen Stift zur Hand, um vor das
auf den Erlöser folgenden Tun-Wort ein verschmitztes «k» zu
zeichnen, aber eben: man isst ja auch nur einen Menschen). Und
nun (hier eine Fanfare Ihres Vertrauen einsetzen!) the moment
you've all been waiting for:

DER SATZ DES MONATS:

"Bei meiner Geburt war ich wohl das jüngste Mitglied meiner
Familie."

DIE FRAGE DES MONATS:

"Ist das so?"

DIE ANTWORT DES MONATS:

"So ist's."

DER SATZ DER WOCHE:

"Pittbull-Terrier namens Olga sind nicht minder furchteinflößend, solange man ihre Namen nicht kennt.»

DIE FRAGE DER WOCHE:

"Wäre es nicht an der Zeit, ..."

DIE UNTERBRECHUNG DER WOCHE:

"Mutti guck mal ein Eichhörnchen!"

DIE FORTSETZUNG DER FRAGE DER WOCHE:

"...wieder einmal ein sinnloses Theater-Drehbuch abzuliefern?"

DIE ANTWORT DES JAHRES:

"Jepp."

Und nun (hier eine Fanfare Ihres Vertrauen einsetzen!) the moment you've all been waiting for:

Olga Blasewitschs Meisterwerk «Und täglich kotzt der neue Kirchturm neune»

Akt 1:

Kahl möblierte Luxusvilla. Ein Springbrunnen aus Blattgold, eine aufblasbare Zimmerpflanze, ein schäbiges Sofa und guck mal Mutti, ein Eichhörnchen!

Herbert, Tochter des tapferen Beromir, der einst gegen jenen Olafson im Drachenweitwurf gewann.

Gröne, Sohn aus erster Ehe von irgendjemanden, ist ja auch wurscht, aber ehrlich!

Meyer, Facility Manager der Liegenschaft

MEYER: (von rechts, nachdenklich) Im Liegen schafft die Liegenschaft.

HERBERT: (von links, vordenklich) Ungestraft die Lieben rafft.

MEYER: Zu sein des Antlitzes zerstörender Sonnenstrahl, zu sehnen nach der zittrigen Zysterne.

HERBERT: Saftig sanft suchst Sandra des Speckbesteck von Fischers Blaukraut.

GRÖNE: Jesus klebt!

HERBERT (erstaunt): Ist das so?

GRÖNE: So ist's.

Tosender Applaus, Vorhang.

Akt 2:

Im Theaterfoyer.

KRITIKER 1: Gewagt, indes nicht lustlos inszeniert, diese ungewagte, lustlose Inszenierung.

KRITIKER 2: Wahrlich. Doch sehe ich das ganz anders:
Blasewitch prangert mit seinem "Kirchturm" in erster Linie das
menschliche Streben ins Grab an, Deshalb die Kürze des ersten
Aktes.

KRITIKER 1: Ja. Das stimmt so natürlich nicht. Gerade in der
Figur Meyers spiegelt sich die immense Lebensfreude des
Autors. Was meinen Sie dazu, hä?

KELLNER: Mich müssen Sie nicht fragen, ich bin nur...

KRITIKER 1 und 2: SA-GEN-HAFT! Sie bringen es auf den Punkt,
Mann! Wir beneiden Sie um ihre Aufassunggabe. Sie haben das
seit Minuten währende Rangen um den Sinn von Olga Blasewitschs
Meisterwerk «Und täglich kotzt der neue Kirchturm neune» zu
einem ruhmreichen Ende geführt. Nun müssen wir ihre Idee
klauen uns Sie vierteilen.

KELLNER 2: Gerne. Zu liebenswürdig.

Glocke zum nächsten und abschliessend letzten Akt. Tosender
Applaus.

Akt 3:

>>> deutsche Version unten.

THE END

Es grüssen grüssend
STEF BEAT FLAVIO /ARF

>>> german version above.